



## SO FINDEN SIE UNS



### Zukunftsweisende Arbeitsfelder in der öffentlichen Wasserwirtschaft

Die Fakultät Bauingenieurwesen und Projektmanagement bündelt die Kompetenzen in der Entwicklung, Planung, Ausführung und Steuerung der unterschiedlichsten Bauvorhaben. Die Fakultät versteht sich als ein Zusammenschluss von sechs unterschiedlich ausgerichteten sich ergänzenden Studiengängen.

Ein wichtiger Schwerpunkt sind die Infrastrukturbauwerke. Daraus ergeben sich insbesondere in der Wasserwirtschaft vielfältige Arbeitsfelder:

- Trinkwasser- und Grundwasserschutz
- Abwasserentsorgung
- Regenwassermanagement
- Hochwasserschutz und Starkregen
- Wasserkraftnutzung
- Wasserbau und Gewässerökologie
- Altlasten und Boden
- Umwelt- und Wasserrecht

Mitarbeitende der Wasserwirtschaftsverwaltung (Landratsamt, Regierungspräsidium) im gehobenen Dienst bearbeiten nicht nur Genehmigungsanträge, sondern können bereits im Vorfeld die wasserwirtschaftliche Ausrichtung von geplanten Bauvorhaben aktiv mitgestalten.

12.2019

In Kooperation mit:



**Hochschule Biberach**  
**Fakultät Bauingenieurwesen**  
**und Projektmanagement**

Karlstraße 11  
88400 Biberach

Fon +49 7351 582-302  
Fax +49 7351 582-449

info-b@hochschule-bc.de  
www.hochschule-biberach.de

Studienberatung:  
Fon +49 7351 582-151



**HBC.**  
HOCHSCHULE  
BIBERACH  
UNIVERSITY  
OF APPLIED SCIENCES

BACHELOR OF ENGINEERING  
BAUINGENIEURWESEN

STUDIENKOOPERATION  
WASSERWIRTSCHAFT





## PERSPEKTIVE

### Ziele der Studienkooperation Wasserwirtschaft

Die Studienkooperation Wasserwirtschaft basiert auf einer Kooperation der Wasserwirtschaftsverwaltung mit der Fakultät Bauingenieurwesen und Projektmanagement der Hochschule Biberach. Ziel ist, junge Menschen in einem 7-semesterigen Bachelor-Studium zum Bachelor of Engineering im Bauingenieurwesen an der Hochschule Biberach und in der Partnerbehörde fundiert und anwendungsbezogen auszubilden. Hierzu absolvieren die Studierenden während des Bachelorstudiums Praxisphasen sowie das praktische Studiensemester bei der Wasserwirtschaftsbehörde.

Nach dem erfolgreichen Studienabschluss folgt bei einer anschließenden Einstellung für den gehobenen Dienst bei der baden-württembergischen Wasserwirtschaftsverwaltung eine strukturierte Einarbeitungsphase in die Verwaltungsabläufe.

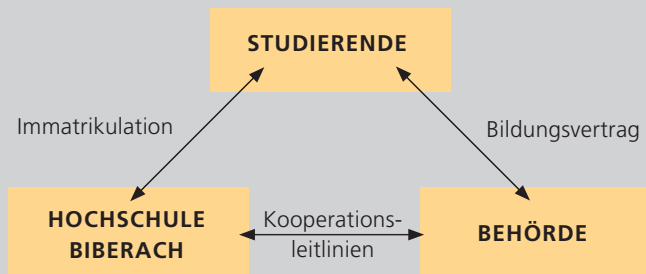
### Aufbau

Die Studierenden wechseln zwischen Studium an der Hochschule Biberach und Praxisphasen an der Partnerbehörde. An der Hochschule studieren sie gemeinsam mit Studierenden der grundständigen Bachelorstudiengänge Bauingenieurwesen, vertiefen die wasserwirtschaftlichen Fächer und wählen ihre Wahlpflichtfächer aus einem vorgegebenen Angebot, um das Zertifikat „Wasserwirtschaft und Umweltrecht“ zu erwerben. Während der vorlesungsfreien Zeit und im Praxissemester sind die Studierenden bei der Partnerbehörde.

Die Bachelor-Thesis wird über eine konkrete Aufgabenstellung aus der Wasserwirtschaft verfasst.

### Vorteile für Studierende

- Wechsel zwischen Studien- und Praxisphasen



- Bildungsvertrag mit Partnerbehörde einschließlich Vergütung während Studien- und Praxisphasen
- Direkter Berufseinstieg, vorzugsweise an der Partnerbehörde

### Vorteile für die Wasserwirtschaftsverwaltung

#### • Praxisorientierung

Durch den Wechsel von Studium und Praxisphasen werden die Motivation und die Fähigkeit gefördert, Gelerntes in der Praxis anzuwenden.

#### • Handlungs- und Sozialkompetenz

Neben der Fach- und Methodenkompetenz wird die Handlungs- und Sozialkompetenz überdurchschnittlich gefördert.

#### • Integrales Arbeiten

Neben technischem Wissen werden auch verwaltungsrechtliche Kenntnisse vermittelt.

#### • Direkter Berufseinstieg in die Wasserwirtschaftsverwaltung

Die Einarbeitungszeiten nach dem Studium werden verkürzt, es ist ein schnellerer Einstieg in verantwortungsvolle Tätigkeiten möglich.

### Hochschulzugangsberechtigung und Bewerbung

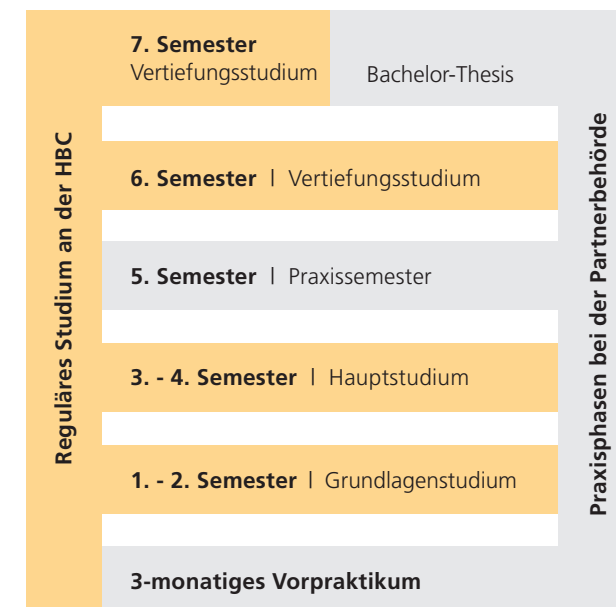
Die Studieninteressierten bewerben sich sowohl direkt bei der Hochschule um einen Studienplatz als auch bei der Partnerbehörde um eine Kooperationsstelle. Voraussetzung für den Studienplatz ist die Hochschulzugangsberechtigung (Abitur / Fachhochschulreife) und das dreimonatige Vorpraktikum mit Tätigkeiten auf Baustellen in baubezogenen Berufen. Das Vorpraktikum organisieren sich die Studieninteressierten selbstständig vorab. Nach der Studienplatzzusage schließen die Studierenden mit der Partnerbehörde einen Bildungsvertrag ab.



## ECKDATEN

- Studienbeginn: 1.9. im Wintersemester oder 1.3. im Sommersemester
- Bewerbungsfrist: 15.7. für Wintersemester oder 15.1. für Sommersemester
- Regelstudienzeit: 7 Semester (210 CP)
- Abschluss: Bachelor of Engineering (B.Eng.) im Bauingenieurwesen

### Studienablauf: Bachelor of Engineering mit Zertifikat „Wasserwirtschaft und Umweltrecht“



Die Praxisphasen in der Partnerbehörde sind in den vorlesungsfreien Zeiten (März, August und September) vorgesehen.